

Heute: Rolf Zuckowski, Sänger und Mitentwickler der singenden Spieldose aus Seiffen



Was finden Sie an unserer Gesellschaft gut und was schlecht?
Diese Frage kann ich aufgrund ihrer Komplexität nicht beantworten.

Woran glauben Sie?
An das Gottesgeschenk der Liebe.

Welche drei Bücher würden Sie unseren Lesern ans Herz legen?

„Ich weine und ich lache Tränen“ von Gunda Fleischhauer, „Gott liebt dich und braucht dich“ von Traugott Giesen, „Leben ist mehr“ – meine Biografie als Buch mit CD.

Welche Musik hören Sie im Auto?
CDs, die ich mir neu auf mein iPhone geladen habe, zur Zeit „Get Lucky“ von Mark Knopfler.

Welches Auto würden Sie gern einmal fahren?
Den neuen Joker von VW/Westfalia (kleines Wohnmobil).

Wann war Ihr letzter Konzertbesuch und welcher war es?
„Ristorante Allegro“ ein Kinderprogramm von „Sternschnuppe“ mit den Münchener Philharmonikern.

Für welchen (unvernünftigen) Wunsch würden Sie viel Geld ausgeben?
Ein Konzert mit der Chanson-Sängerin Berry im Pariser Olympia.

Was ist Ihre Lieblingspeise?
Bratkartoffeln mit sauer eingelegtem Hering.

Mit wem würden Sie gern tauschen?
Mit niemandem.

Wo waren Sie zuletzt im Urlaub und was ist Ihr Lieblingsland?
Prag, Wien, München. Ich habe kein Lieblingsland, eher ein Sehnsuchtsland: Schottland.

Was sehen Sie sich im Fernsehen an?
Manches nach 22.30 Uhr, selten früher, nie am Nachmittag, auf Reisen auch Frühstücksfernsehen.

Wobei zappen Sie immer weg?
Grausamkeiten, Vorführung menschlicher Schwächen, übertriebene Selbstdarstellung.

Wann und in welchem Film waren Sie zuletzt im Kino?
„Sound Of Heimat“ – wunderbar

Wann waren Sie zuletzt in der Oper/im Theater. Was wurde gegeben?
„Der Sommernachtstraum“ (John Neumeier) in der Hamburger Staatsoper.

Vervollständigen Sie diesen Satz: Wenn ich die Macht dazu hätte, würde ich...
... alles im Fernsehen verbieten, was im Kino ab 16 freigegeben wäre (es schauen immer irgendwo Kinder zu).

Verraten Sie uns Ihr Lieblingszitat?
„Allem Anfang wohnt ein Zauber inne“ (Hermann Hesse).

Das singende klingende Döschen

Rolf Zuckowski und erzgebirgische Männel-Macher mit Weltneuheit!

Seiffen. „In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Leckerei...“ – wer kennt es nicht, das beliebte Weihnachtslied von Rolf Zuckowski für Kinder? Die Seiffener Firma Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller legt in diesem Jahr gemeinsam mit Rolf Zuckowski eine elektronische Spieldose mit dem Namen „Weihnachtsbäckerei“ auf. Im elektronischen Spielwerk sind alle zwölf Lieder der CD „Weihnachtsbäckerei“ originalgetreu mit Musik und Gesang sowie 24 Stunden anderer Musikstücke, Märchen und Geschichten gespeichert. Die auswechselbare Motivscheibe schmücken die charakteristischen Müller-Figuren in einer liebevoll gestalteten Szene, die den amüsanten Text des Titelsongs mit einem herzlichen Augenzwinkern interpretiert. Rolf Zuckowski wurde 1947 in Hamburg geboren. Seine musikalische Laufbahn begann in den 60ern mit der Band „The beAt-hovens“, später wurde er Co-Produzent und Textdichter des erfolg-

reichen Trios „Peter, Sue & Marc2“, schrieb Lieder u. a. für Nana Mouskouri, Paola und Juliane Werding und war mehrfach beim Grand Prix d'Eurovision als Produzent und Dirigent für die Schweiz dabei. Sein erstes Album für Kinder „Rolf's Vogelhochzeit“ erschien 1978. Der große Durchbruch vollzog sich mit den Liedern „Du da im Radio“ und dem Auftritt 1982 in „Wetten dass ...?“ mit dem Titel „...und ganz doll mich“. Inzwischen kennen und singen drei Generationen die Lieder von Rolf Zuckowski. Seit 1985 richtet sich Rolf Zuckowski mit verschiedenen Alben auch an die Erwachsenen mit insgesamt acht Album-Veröffentlichungen. 2012 feiert er seinen 65. Geburtstag in Hamburg und bringt ein vielbeachtetes neues Erwachsenen-Album „leise-Stärke“ heraus. Er verlagert seine Arbeit zunehmend auf die Begleitung vielzähliger Projekte, insbesondere seiner Stiftung. Zur Förderung junger Musiker gründet er zusammen mit der Universal Music Family Entertainment das Sublabel „noch mal!“ red



Diese Spieldose legte Zuckowski mit den Männel-Machern aus dem Erzgebirge auf.

Foto: Kleinkunst Müller